



<https://biz.li/3tp2>

CLAUDIA ROTH VERSPRÜHT IN LAATZEN "PURES GRÜN"

Veröffentlicht am 05.10.2017 um 11:03 von Redaktion LeineBlitz

Gestern Vormittag fruchtete Claudia Roth, Vizepräsidentin des Bundestags und Ex-Grünen-Vorsitzende, auf Einladung des Grünen-Ortsverbands mit Bürgern aus Laatzen im Café Lebenstraum. Ihre Ansprache stand unter dem Titel "Eine offene Gesellschaft ist die beste Heimat". Claudia Roth begann ihre Rede mit der Erinnerung an Iraks Ex-Präsident Talabani, der gerade (am Tag der Deutschen Einheit) in Berlin gestorben war. Sie würdigte ihn als einen der klügsten Politiker, den sie das Privileg hatte zu kennen. Sie unterstrich die Bedeutung Talabanis als Brückenbauer in der Region und betonte, wie wichtig solche Politiker nicht nur im Irak, sondern auch bei uns sind. Angesichts des Ergebnisses der Bundestagswahl sah sie Bedarf an solchen Brücken auch bei uns. Roth zeigte sich entsetzt über das Abschneiden der AfD, weil nun erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik eine Partei im Bundestag sitzt, die sich offen rechtsnational



Regina Asendorf (Laatzens grüne Landtagsabgeordnete, von rechts), Lili Farshchi (Leiterin des Interkulturellen Gartens), Claudia Roth und der Inhaber des Café Lebenstraum haben Spaß beim gemeinsamen Frühstück.

äußert und auch Parlamentarier in ihren Reihen hat, die den Holocaust leugnen. Die Lösung könne nach Roth nur sein, mehr miteinander ins Gespräch zu kommen und zu versuchen, die AfD-Wähler zurückzugewinnen. Diesen Appell richtete sie an alle demokratischen Parteien. Deutschland ist nach Auffassung von Roth ein offenes, tolerantes Land, dessen Bevölkerung in der Mitte Europas sich aus vielen Menschen zusammensetzt, deren Herkunft nicht Deutschland, deren Heimat aber Deutschland ist. Claudia Roth betonte, dass Heimat dort ist, wo ich meine Familie und meine Freunde habe. Natürlich bedeutet diese Heimat auch, dass ich die Sprache spreche. Aber es sei auch eine Bereicherung, wenn viele Menschen zwei Sprachen beherrschen. In einer globalen Welt würden Menschen mit mehreren Sprachen gebraucht und bereicherten unsere Gesellschaft. Claudia Roth wies schließlich auf unseren größten Schatz hin, unser Grundgesetz und den Artikel 1: "Die Würde des Menschen ist unantastbar". "Was für ein wunderschöner Satz", sagte sie. Diesen Satz müssten wir alle leben und denjenigen entgegenhalten, die meinen, dass dieser Satz nicht für alle Menschen gilt. Deutschland bedeute eben auch eine Wertegemeinschaft. Die Werte sind nach Roth im Grundgesetz festgehalten und bilden die Grundlage unserer Demokratie. Wer sie in Frage stelle, gefährde unsere Gesellschaft und unsere Heimat. Zum Abschluss bezeichnete Laatzens langjähriger grüner Ratscherr Gerd Apportin sichtlich ergriffen die Ansprache von Claudia Roth als "grün pur".